

Änderungsantrag zum Wirtschaftsplan (Entwurf) 2022 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen)

der Fraktion DIE LINKE

Keine Erhöhung der Eintrittspreise für das städtische Hallenbad

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Eine erneute Erhöhung der Eintrittspreise und Kursgebühren für das städtische Hallenbad erfolgt nicht. Vielmehr würdigt die Stadtverordnetenversammlung Wetter ausdrücklich die besonderen jugend-, schul-, sport-, senioren-, familien- und freizeitpolitischen Funktionen der Einrichtung und hält die Eintrittspreise und Kursgebühren im Jahr 2022 konstant. Entsprechend werden die Angaben im Wirtschaftsplan 2022 (Entwurf) des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) unter den Konten 5110100 bis 5110105 (Eintrittspreise und Kursgebühren) nach unten korrigiert.

Wetter (Hessen), den 31.01.2022

Dr. Jürgen Scheele und Fraktion.

Begründung:

Die erneute und exorbitante Erhöhung der Eintrittspreise für das städtische Hallenbad – wie nach dem im November 2021 mehrheitlich gefassten Beschluss der Eigenbetriebskommission vorgesehen sowie dem Zahlenwerk des Wirtschaftsplanentwurfs der Stadtwerke für das Jahr 2022 zugrunde gelegt – untergräbt nicht nur die enorm wichtigen jugend-, schul-, sport-, senioren-, familien- sowie freizeitpolitischen Funktionen der Einrichtung, sondern kann auch die selbst gesetzten Ziele einer entsprechenden Einnahmenerhöhung im Betriebszweig Hallenbad der Stadtwerke im Jahr 2022 nicht erreichen.

Vielmehr gilt: Die im Wirtschaftsplan prognostizierten Einnahmengewinne stehen auf äußerst wackligen Füßen, basieren sie doch auf (gegenüber den avisierten Eintrittspreiserhöhungen) gleichbleibenden Nutzungszahlen. Das heißt: Die beabsichtigte Erhöhung der Eintrittspreise für Erwachsene um 30,4 % (von 4,60 EUR auf 6,00 EUR), für Kinder und Jugendliche um 52,2 % (von 2,30 EUR auf 3,50 EUR) oder auch der Kursgebühren für Aquafitness um 76,5 % (von 8,50 EUR auf 15,00 EUR) würde vor Ort nicht nur jedes (sozial) verträgliche Maß sprengen, sondern zugleich auch Ausweichbewegungen auf benachbarte, zudem besser ausgestattete Bäder hervorrufen.

Hierunter zu subsumieren sind insbesondere nahe gelegene Alternativbäder wie das wesentlich größere Hallenbad in Wehrda mit einem Eintrittspreis für Erwachsene in Höhe von lediglich 2,50 EUR (Kinder/Jugendliche: 1,50 EUR, Aquafitness: 5,50 EUR) oder das Sport- und Freizeitbad Aquamar in Marburg mit ungleich höheren freizeit- und sportpolitischen Standards und einem Eintrittspreis (Nutzungsdauer: 2 h) für Erwachsene von nur 4,50 EUR (Kinder/Jugendliche: 2,00 EUR, Aquafitness: 7,00 EUR).

Abschließend: Eine kostendeckende Führung des städtischen Hallenbads, auch auf Basis stets steigender Eintrittspreise, ist aufgrund seiner geringen Größe nicht möglich. Seine wohlfahrtsstaatlichen Funktionen sind dennoch, darin im Unterschied zu anderen Geschäftsbereichen der Stadtwerke Wetter, enorm und erhaltenswert.